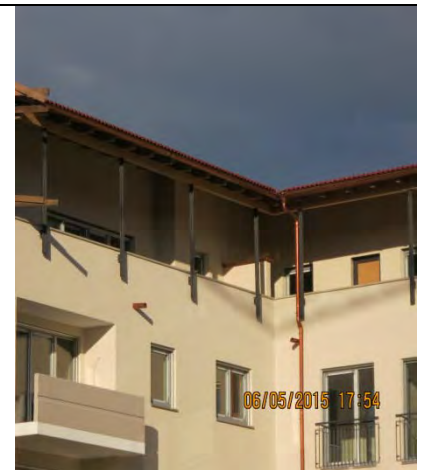


Neubau Studentenwohnheim Deggendorf Otto-Denk-Straße



Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um den Neubau eines Studentenwohnheimes in 94469 Deggendorf, Otto-Denk-Straße Ecke Bahnhofstraße. Es wurde in zwei Bauabschnitten errichtet. Es handelt sich um eine Ausführung in Massivbauweise.

Das Bauwerk mit Abmessungen von ca. 43,88 m x 33,47 m verfügt über vier Vollgeschosse zuzüglich Tiefgarage. Das dritte Obergeschoss ist dabei als zurückgesetztes Staffelgeschoss ausgeführt worden.

Als Dachkonstruktion kam ein zimmermannsmäßig gefertigter Pfettendachstuhl mit einer Dachneigung von 15° - 18° zum Einsatz, der die angreifenden Horizontal- und Vertikallasten auf die darunter liegende Stahlbetondecke und die tragenden Mauerwerks- und Stahlbetonwände abgibt.

Die Gründung in den Baugrund erfolgte letztendlich durch eine Bodenplatte mit Vouten, welche die auftretenden Lasten in den anstehenden Boden ableiten.

Mithilfe von Mauerwerksscheiben mit abschließenden Stahlbetondecken in beiden Achsen wird Sorge getragen, dass eine ausreichende Aussteifung des Gebäudes gewährleistet ist.

Leistungen

Statische und konstruktive Prüfung

Auftraggeber

Alfred Wagner
Mettener Straße 7
94469 Deggendorf

Bearbeitungszeitraum

2013 - 2017

Anrechenbare Kosten

3.061.000 € brutto

Honorar

€ 31.000 netto

REAL Machtfinger Straße München Sanierungsplanung



Übersicht REAL Markt



Die BUNG Ingenieure AG - Niederlassung München wurde damit beauftragt, die Tragwerksplanung für die notwendigen Sanierungsmaßnahmen für den Real-Markt in der Machtfinger Straße in München zu erbringen. Ziel war es, die Tragfähigkeit und damit die Nutzung des Gebäudes für 2 Jahre sicherzustellen.

Das Gebäude besteht aus Tiefgarage, Erdgeschoss und Obergeschoss. Auf dem Dach befindet sich ein Parkdeck. Die Außenabmessungen betragen 130 m x 53 m. Das Gebäude setzt sich aus drei gleich großen, statisch voneinander unabhängigen Gebäudeteilen zusammen. Jedes dieser Gebäudeteile verfügt über eine separate Aussteifung. Die Geschossdecken bestehen aus vorgespannten PI-Platten. Diese tragen ihre Lasten über Fertigteilbinder in durchlaufende Stahlbetonstützen ab. Die Gründung erfolgt über Köcherfundamente.

Für die in folgend genannten Punkten wurde eine Sanierungsplanung durchgeführt:

- Ausarbeiten des dem Gebäude zugrundeliegenden Tragkonzeptes anhand von Vor-Ort-Analysen.
- Nachrechnung der Lasten und der Tragfähigkeit der Stützen des Gebäudes.
- Bemessung einer Stahl-Unterstützungsstruktur für ein außenliegendes chloridgeschädigtes Fluchttreppenhaus.
- Bemessung einer Stahl-Unterstützungsstruktur für die Auffahrrampe zum Parkdeck.
- Sichern der Laderampe durch eine Kombination aus Stahl- und Betonbauteilen.
- Bemessung einer Stahl-Unterstützungsstruktur für die Decke aus PI-Platten.

Leistungen

Tragwerksplanung, LP 1-4

Auftraggeber

Real,- SB-Warenhaus GmbH
Metrostraße 1
40235 Düsseldorf

Bearbeitungszeitraum

2014 - 2017

Honorar

57.600 € netto

Neubau eines Autohauses mit Ausstellung, Werkstatt und Direktannahme



Die AVAG Holding hat einen modernen Flagship-Store in der bayerischen Hauptstadt eröffnet. Insgesamt werden dort zehn Mitarbeiter beschäftigt. Der Betrieb hat drei Werkstattarbeitsplätze und verfügt über eine Fünf-Tonnen-Hebebühne für den Service.

Das Bauwerk ist eine Halle mit den Außenabmessungen 35 m Länge, 20 m Breite und ca. 8 m Höhe. Stahlbetoneinbauten werden als Büro genutzt. Eine Mezzanine ergänzt das Raumkonzept. Die Nutzfläche beträgt für Ausstellung, Direktannahme und Werkstatt rund 2.000 Quadratmeter.

Das Dachtragwerk besteht aus Trapezblechen welche auf IPE400 Stahlträgern aufliegen. Die Stahlträger geben die Lasten auf runde Stahlbetonstützen als auch auf Stahlstützen weiter. Diese Stützen sind auf Einzelfundamenten gegründet.

Die Aussteifungslasten werden über die Stahlbetonwände der Büroeinbauten abgetragen. Diese wirken für das Hallentragwerk wie ein klassischer Aussteifungskern.

Leistungen

Statische und konstruktive Prüfung

Auftraggeber

AVAG Holding Societas Europaea (SE)
Robert-Bosch-Straße 7
86167 Augsburg

Bearbeitungszeitraum

2015-2016

Anrechenbare Kosten

ca. 280.000 €

Honorar

ca. 5.000 € netto



Gemeindezentrum Bernried – Ausbau Sommerkeller und Empfangsgebäude



BUNG Ingenieure AG



Der Sommerkeller der Gemeinde Bernried wird ausgebaut, nachdem bereits im Zuge des ersten Bauabschnitts das Rathaus neu errichtet wurde. Der ehemalige Bierkeller soll nach dem Ausbau für Tagungen, Konzerte, Kongresse und Firmenveranstaltungen genutzt werden.

Die Erweiterung des Gebäudes gliedert sich in zwei Teile. Zum einen handelt es sich um den Foyerbereich. Dieser wird vor das vorhandene Gebäude gestellt. Zum anderen handelt es sich um eine zweistöckige Teilaufstockung von Ausstellungsräumen und einer Bibliothek.

Der vorgestellte Foyerbereich erforderte eine Gründung von ca. 3 m unter dem vorhandenen Niveau des Gebäudes. Hierfür waren aufwändige Unterfangungs- und Sicherungsarbeiten der Bestandsbebauung erforderlich. Die Baugrubensicherung erfolgte durch Bohrpfähle und Erdkörper, die mithilfe von Hochdruckinjektionen verfestigt werden.

Bei der Teilaufstockung musste die Gründung durch das Bestandsgebäude erfolgen. Hierfür waren keine Verstärkungsmaßnahmen erforderlich.

Leistungen

Statisch-konstruktive Prüfung

Auftraggeber

Landratsamt Weilheim Schongau
Postfach 1353
82360 Weilheim

Bearbeitungszeitraum

2014 - 2017

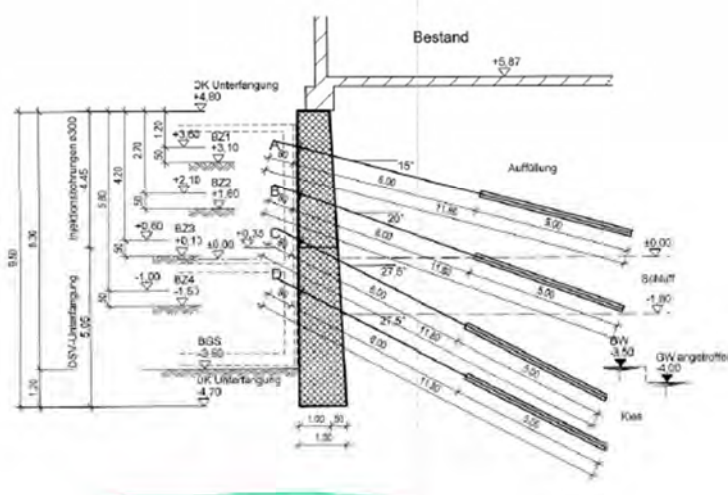
Baukosten

unbekannt

Honorar

23.596,64 € netto

Schnitt 2 - 2 M=1:100



Neubau einer Lagerhalle HZ3



Beim vorliegenden Bauvorhaben handelt es sich um eine Lagerhalle mit einem Pultdach, die in Stahlbauweise erstellt wurde. Die Abmessungen der Halle betragen 100 m Länge, 15 m Breite und 8 m Höhe. Die Halle wurde auf dem bestehenden Lagerplatz der Firma Kessel angebaut.

Die Dach- und Wandverkleidung wurde einschalig ausgeführt. Auf drei von vier Seiten wurde die Halle mit Wellblech geschlossen und die Wandverkleidung an den Wandriegeln befestigt. Eine Längswand wurde nicht verkleidet, diese ist offen und dient daher als Zugang zur Halle.

Die Hauptkonstruktion besteht aus einschiffigen Rahmen mit den eingespannten Stützen. Die Verbände sind am Dach und an den Längswänden angebracht. Die Verbände in der offenen Längswand wurden als Portalrahmen ausgebildet. Die Dachkonstruktion ist zur Aufnahme von den Lasten einer Photovoltaikinstallation fähig. In jeder Giebelwand befinden sich zwei zusätzliche Stützen zur Auflagerung der Wandverkleidung.

Die Lasteinleitung in den Baugrund erfolgte über Einzelfundamente.

Leistungen

Statische und konstruktive Prüfung

Auftraggeber

Kessel Holding GmbH
Bahnhofstraße 31
85101 Lenting

Bearbeitungszeitraum

2015 - 2016

Baukosten

373.000 €

Honorar

5.100 € netto



Projekt:

Mehrfamilienhaus Goetz

Kaiser-Wilhelm-Str. 13a; 82319 Starnberg



BUNG Ingenieure AG

In Starnberg wurde auf dem an der Kaiser-Wilhelm-Straße 13a gelegenen Grundstück mit der Flur-Nr. 47/8 ein Wohngebäude mit Tiefgarage errichtet.

Das unterkellerte Gebäude mit Abmessungen von ca. 13 m x 13,5 m über Geländeoberkante ist mit Unter-, Erd- und 3 Obergeschossen ausgebildet, wobei die zwei obersten Geschosse nach innen einspringen und nur noch Abmessungen von 9,0 m x 10,0 m aufweisen. Im Untergeschoss ist eine Tiefgarage angeschlossen mit Abmessungen mit rund 30 m x 23 m. Insgesamt bietet das Gebäude 700 Quadratmeter Platz für Wohnungen und Büro.

Gegründet wird das Bauwerk auf einer durchgehenden Bodenplatte mit einer Stärke von 40 cm. Unter den Stützen sind lokal Vouten angeordnet. Das Gebäude ist in Massivbauweise erstellt worden.

Leistungen

Statische und konstruktive Prüfung

Auftraggeber

Marco Goetz
Ferdinand-Maria-Str.6
80639 München

Bearbeitungszeitraum

2015 - 2017

Anrechenbare Kosten

469.000 € brutto

Honorar

18.000 € netto

Neubau Rathaus Wolfertschwenden



Im Zuge des Abrisses des damaligen Bauhofs auf dem Grundstück mit der Flur-Nr. 43 in der Hauptstraße 32, 87787 Wolfertschwenden wurde der Neubau eines Rathauses realisiert. Das Bauwerk, bestehend aus Kellergeschoss, Erdgeschoss und 1.Obergeschoss wurde in klassischer Massivbauweise erstellt und weist Außenabmessungen von 25,0 x 13,5 x 9,5 m auf.

Das raumhaltige Dachtragwerk wurde in Systembauweise mit Brettsperrholzkastenelementen ausgeführt. Die Auflagerung erfolgte auf den Ringbalken der Giebelwände und den Stahlbetoninnenwänden. Die Stahlbetondecken wurden in Ortbetonbauweise bzw. in Halbfertigteilbauweise in Teilbereichen konzipiert. Die Auflagerung erfolgte auf massiven Wänden (Endauflager: Ziegelmauerwerk, Zwischenaufleger: Stahlbetonwände). Die Außenfassade wurde weitestgehend einschalig in Ziegelbauweise (d=42,5 cm) mit kerngedämmten Kammern erstellt. An dem Endauflager der Stahlbetondecken waren besondere konstruktive Maßnahmen zur Reduzierung von Lasteinwirkungsexzentrizität aus den Decken und den damit verbundenen Klaffungen auf der Außenseite des Fassadenmauerwerks erforderlich.

Die Aussteifung des Dachtragwerkes wurde durch die Scheibenwirkung der Kastenelemente gewährleistet. Die Stabilität des Massivbaus ist im OG über Ringanker, Querwände und Aussteifungssäulen, und im EG und UG über Wände und Stahlbetondeckenscheiben gegeben. Die Bauwerkslasten wurden flach über eine "elastisch gebettete" Bodenplatte in den Baugrund eingeleitet.

Leistungen

Statische und konstruktive Prüfung

Auftraggeber

Gemeinde Wolfertschwenden
Rathausplatz 1
87787 Wolfertschwenden

Bearbeitungszeitraum

2015 - 2017

Honorar

8.060 € netto

Neubau Rechenzentrum Airbus



Auf dem Institutsgelände in der Willy-Messerschmitt-Straße 1 in 82024 Taufkirchen wurde das neue Rechenzentrum Süddeutschland von der Airbus Group errichtet. Das Bauwerk ist nicht unterkellert und mit drei Geschossen ausgeführt. Die Außenabmessungen des Gebäudes betragen in der Länge 28,8 m, in der Breite 29,5 m und in der Höhe 12,6 m.

Im Erdgeschoss wurden alle tragenden Bauteile in Stahlbetonbauweise errichtet. Die Dicke der Decken beträgt ca. 30 cm, die der Wände ca. 25 cm.

Im ersten bzw. zweiten Obergeschoss teilt sich das Gebäude in zwei Abschnitte. Zum einen in die Technikspanne und zum anderen in den Rechnerraum.

Die Technikspanne ist ebenfalls in Stahlbetonbauweise errichtet. Der Rechnerraum ist in Stahlbauweise errichtet. Dessen primäres Tragsystem aus einem zweigeschossigen Rahmen aus IPE 330 Profilen besteht. Die Sekundärträger variieren von IPE 160 bis IPE 330.

Die Aussteifung wurde im Erdgeschoss durch eine Vielzahl von Stahlbetonwänden sichergestellt. Im ersten- und zweiten Obergeschoss wurde die aussteifende Wirkung durch eine Kombination aus Wandscheiben und Stahlrahmen gewährleistet.

Die Lasten wurden über eine gebettete Bodenplatte in den Baugrund eingeleitet.

Leistungen

Statische und konstruktive Prüfung,
Bewehrungsabnahme

Auftraggeber

Airbus Group Real Estate Taufkirchen
GmbH & Co.KG
Emil-Riedl-Weg 6
82049 Pullach im Isartal

Bearbeitungszeitraum

2015 - 2016

Anrechenbare Kosten

1.958.000 €

Honorar

22.000 € netto

Neubau einer Wohnanlage mit TG Hochäckerstraße WA 2.1



BUNG Ingenieure AG

Die Bayerische Hausbau hat im Süden Münchens nördlich der Hochäckerstraße eine Wohnanlage im Geschosswohnungsbau mit 92 Wohnungen und Tiefgaragenstellplätzen errichtet.

Die Außenabmessungen der Wohnanlage betragen 110 x 51 x 16,2 m. Die Wohnanlage besteht aus acht Häusern mit jeweils drei bis fünf Geschossen. Eine gemeinsame Tiefgarage mit getrennter Zu- und Ausfahrt unterkellert alle Häuser und den Innenhof.

Die Gebäude sind aus Stahlbeton errichtet worden. Die Decken wurden als Stahlbetonflachdecken in Halfertigteilbauweise ausgeführt.

Der Lastabtrag der Vertikallasten erfolgt über Außen-, Innenwände und Stützen. Über diese werden die Lasten schließlich mittels Streifen- und Einzelfundamente sowie Bodenplatte in den Baugrund eingeleitet.

Die Aussteifung der Bauwerke wird über Stahlbetonwände und Deckenscheiben gewährleistet.

Leistungen

Statisch-konstruktive Prüfung

Auftraggeber

Bayerische Hausbau Projektentwicklung GmbH

Denninger Straße 165
81925 München

Bearbeitungszeitraum

2015 - 2017

Anrechenbare Kosten

ca. 4.220.000 €

Honorar

67.000 € netto



BUNG Ingenieure AG



Projekt:

Neubau eines Klassentrakts mit Aula und Mensa für die Mittelschule Landsberg am Lech



Die Mittelschule an der Johann-Ferstl-Str. 16 in Landsberg am Lech wird durch einen neuen Klassentrakt mit Aula und Mensa erweitert. Das bestehende Schulgebäude der Fritz-Beck-Mittelschule wird hierfür energetisch und funktional modernisiert und durch einen Erweiterungsneubau für Klassen- und Gruppenräume, die Verwaltung, den Lehrerstützpunkt, die Bibliothek, den Ganztagesbetrieb, die Mensa sowie für die Aula und einen Mehrzweckraum zu einem Winkel ergänzt.

Der bestehende Verbindungsbau der Schule wird abgerissen und ersetzt. Im 1. und 2. OG befinden sich die Klassenzimmer und im Erdgeschoss unter anderem das Lehrerzimmer und die Mensa. Die Aula hingegen wird eingeschossig mit einem Mezzaningeschoss (Bibliothek) errichtet.

Der neue Klassentrakt mit Mensa wird nur teilweise im Bereich der beiden Treppenträume unterkellert. Die restlichen Gebäude hingegen werden nicht unterkellert. Der komplette Neubau, bis auf die Dachdecke der Aula, wird in Massivbauweise errichtet. Die Aussteifung erfolgt durch ausreichend vorhandene Wände und Deckenscheiben.

Leistungen

Statisch-konstruktive Prüfung

Auftraggeber

Stadt Landsberg am Lech
Katharinenstraße 1
86886 Landsberg am Lech

Bearbeitungszeitraum

2016 – 2018

Baukosten

12.000.000 €

Honorar

42.000 € netto

REAL Machtlfinger Straße München

Betonsanierung



Unterstützungsstruktur in der Tiefgarage



In der Machtlfinger Straße in München steht ein REAL Einkaufszentrum, dessen Tiefgarage durch chloridinduzierte Korrosion stark geschädigt war.

Das Gebäude besteht aus Tiefgarage, Erdgeschoss und Obergeschoss. Auf dem Dach befindet sich ein Parkdeck. Die Außenabmessungen betragen 130 m x 53 m. Das Gebäude setzt sich aus drei gleich großen, statisch voneinander unabhängigen Gebäudeteilen zusammen. Jedes dieser Gebäudeteile verfügt über eine separate Aussteifung. Die Geschossdecken bestehen aus vorgespannten PI-Platten. Diese tragen ihre Lasten über Fertigteilbinder in durchlaufende Stahlbetonstützen ab. Die Gründung erfolgt über Köcherfundamente.

Um die Tragfähigkeit des Gebäudes wieder herstellen zu können, mussten die Stützen in der Tiefgarage saniert werden. Bei der Sanierung handelte es sich um Betonerersatzmaßnahmen an den Stützenfüßen. Da die Stützen während der Sanierungszeit nicht oder nur in eingeschränktem Maße tragfähig waren, wurden die Stützen durch eine temporäre Stahlkonstruktion während der Bauzeit entlastet. Die Sanierung wurde während des Marktbetriebes durchgeführt.

Es wurden 113 Stützen in der Tiefgarage saniert. Die Sanierung erfolgte in vier zeitlich aufeinanderfolgenden Abschnitten. Es wurden während jedes Bauabschnittes max. 30 Stützen gleichzeitig bearbeitet.

Um die Verformungen während der Bauzeit auf ein Mindestmaß zu beschränken, wurden jede der Stahlunterstützungsstrukturen mit vier hydraulischen Pressen versehen. Diese Pressen erzeugen eine Vorspannung und entlasten die Stahlbetonstütze während der Sanierung. Die Vorspannkraft, mit der die Pressen betrieben wurden, betrug 90% der ständigen Lasten.

Leistungen

Tragwerksplanung,
Objektüberwachung

Auftraggeber

Real,- SB-Warenhaus GmbH
Metrostraße 1
40235 Düsseldorf

Bearbeitungszeitraum

2016 – 2017

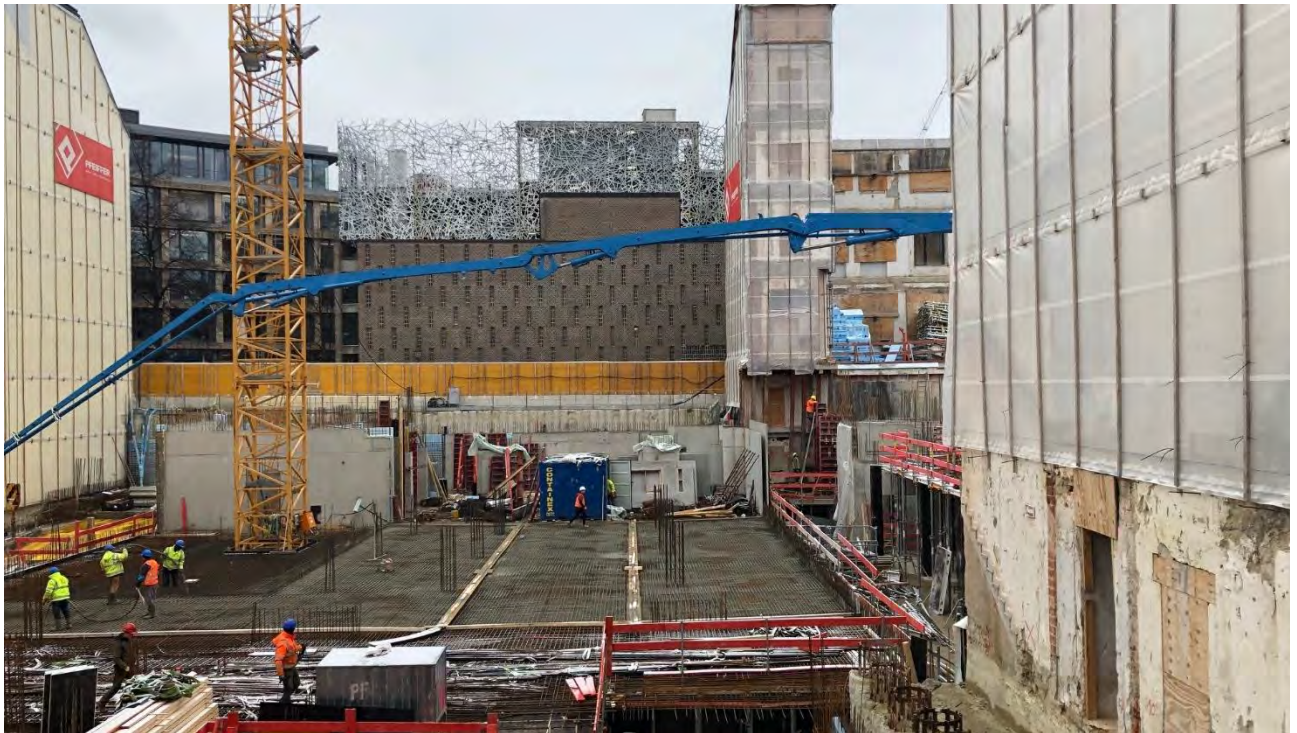
Baukosten

ca. 1.300.000 € netto

Honorar

52.700 € netto

Neubau Wohn- und Geschäftshaus Prannerstraße



Quelle: Eigenes Bild

Beim vorliegenden Bauvorhaben handelt es sich um den Rückbau eines Bestandsgebäudes und dem Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses.

In der Prannerstraße 4/Salvatorstraße 11+13 soll ein Wohn- und Geschäftshaus mit Ladeflächen, Tiefgarage und Ladehofgarage für das Nachbarbauvorhaben Hotel in der Kardinal-Faulhaber-Straße erstellt werden. Hierfür wird das bestehende Gebäude der ehemaligen HypoVereinsbank/UniCredit rückgebaut.

Das Baufeld ist an der Nordseite durch die Salvatorstraße begrenzt. An der Ostseite befindet sich das Gebäude, welches zum zukünftigen Hotelgebäude umgebaut wird. Im Süden grenzt die Prannerstraße an das Baufeld und im Westen das Bürogebäude MEAG.

Das Bestandsgebäude besitzt zwei Dachgeschosse, drei Obergeschosse, ein Erdgeschoss und ein Untergeschoss. Im Erdgeschoss befindet sich ein Innenhof auf der überschütteten Kellerdecke. Die Geschossdecken sind überwiegend als Flachdecken aus Stahlbeton ausgebildet.

Der Abbruch soll in zwei Phasen erfolgen. Zuerst soll durch eine Abbruchfirma bis zur Oberkannte der Decke über dem Untergeschoss abgebrochen werden. Danach soll im Rahmen der Erstellung des Baugrubenverbau durch eine Tiefbaufirma der weitere Abbruch erfolgen.

Der Neubau besitzt ein Dachgeschoss, vier Obergeschosse, ein Erdgeschoss und zwei Untergeschosse und hat die Grundrissabmessungen von ca. 60 m x 30 m bei einer Firsthöhe von 24 m über GOK. In den beiden Untergeschossen befinden sich eine Tiefgarage sowie Keller- und Haustechnikräume. Im Erdgeschoss sind Ladenflächen und eine Ladehofgarage für das Nachbarbauvorhaben Hotel in der Kardinal-Faulhaber-Straße vorgesehen. Des Weiteren sind zwei Innenhöfe auf der überschütteten Tiefgaragendecke vorgesehen. In den oberen Geschossen sind ausschließlich Wohnungen geplant.

Leistungen

Statisch-konstruktive Prüfung

Auftraggeber

Bayerische Hausbau Immobilien GmbH & Co. KG
Denning Straße 165
81925 München

Bearbeitungszeitraum

2016 – 2022

Anrechenbare Kosten

13.112.000 € netto

Honorar

136.070 € netto

Neubau eines Wohngebäudes mit Tiefgarage



Quelle: Eigene Aufnahme

Die beiden hochgeschossigen Punkthäuser an der Untermenzinger Straße 77 bis 79 bekommen Gesellschaft. Das Duo soll um ein drittes neunstöckiges Gebäude mit 45 Mietwohnungen ergänzt werden. Dazu entsteht eine Tiefgarage mit 54 Stellplätzen.

Das auf einer tragenden Bodenplatte gegründete Gebäude besteht aus acht Obergeschossen. Das vorgesehene Kellergeschoss, mit Anbindung an die eingeschossige Tiefgarage, wird aufgrund des Bemessungswasserstandes in WU-Qualität ausgeführt. Die Grundrisse und tragenden Wände gehen vom Keller bis ins Dach durch, wobei das Gebäude im 6. Obergeschoss an einer Ecke zurückspringt. Die Dachfläche wird begrünt.

Die Abmessungen der Tiefgarage betragen ca. 65m x 33m mit einer Höhe von 3,55m. Die Tiefgarage ist mit Stahlbetonwänden umfasst, die in WU-Bauweise ausgeführt sind. Die Decke aus Stahlbeton liegt auf Unterzügen auf, welche wiederum auf Stützen gelagert sind. Überschüttet ist die Decke der Tiefgarage mit einer Aufschüttung von 0,6m bis 0,73m.

Auf der Nord-West Seite ist sie erschlossen durch eine Rampe mit den Abmessungen 22,5m x 7,5m und einer Höhe von 4,2m. Das Dach der Rampe wird begrünt. An der Rampe befindet sich zusätzlich eine Stahlkonstruktion mit Fahrradstellplätzen. Gegründet ist die Tiefgarage auf einer Bodenplatte mit einer Dicke von 0,60m bis 0,73m.

Leistungen

Statisch-konstruktive Prüfung

Auftraggeber

Erbengemeinschaft nach A. Strobl, Polaczy
Untermenzinger Straße 77/79
80997 München

Bearbeitungszeitraum

2017 – 2020

Anrechenbare Kosten

ca. 2.825.000 €

Honorar

31.000 € netto





BUNG Ingenieure AG



BUNG Ingenieure AG

Bei dem Projekt Parkhaus Deckel Maho in Pfronten handelt es sich um ein 2-schiffiges Parkhaus in Split-Level-Bauweise. Es werden insgesamt 7 Stahlebenen ausgeführt. Die oberste Parkebene ist nicht überdacht. Das Parkhaus ist ca. 176 m lang und ca. 33 m breit und 18,2 hoch.

Die tragende Konstruktion des Parkhauses besteht aus 10,3 cm dicken Stahlbetonfertigteileplatten, die als Einfeldträger über 2,5 m spannen und ihre Last an die Deckenträger abgeben. Über dem Träger werden die Platten gestoßen. Die Träger sind als Stahl- oder Stahlverbundträger ausgebildet und geben ihre Lasten an Stützen bzw. Abfangträger ab.

Stabilisiert wird das Parkhaus in Längs- und in Querrichtung durch die Deckenscheiben sowie mit druckschlaffen Vertikalverbänden in den Längs- und Rampenachsen. Sämtliche Stahlbetonkonstruktionen (z. B. Treppenhaus) sind komplett vom Parkhaus entkoppelt. Es werden keinerlei Stabilisierungslasten vom Parkhaus in die Stahlbetonkonstruktionen und umgekehrt eingeleitet.

Leistungen

Statisch-konstruktive Prüfung

Auftraggeber

Claves Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG
Emy-Roeder-Str.2
55129 Mainz

Bearbeitungszeitraum

2017 - 2018

Anrechenbare Kosten

Ca. 6.800.000 € netto

Honorar

70.500 € netto

Erweiterung des BMW-Dynamikzentrums in Dingolfing



Draufsicht (Erweiterung rot umrandet)

Quelle: BMW AG; www.guenterschmied.com

Bei diesem Projekt handelt es sich um den Erweiterungsbau eines Logistikzentrums.

Das Werk 02.70 ist der zentrale Logistikstandort der BMW Group für weltweite Teile- und Zubehörversorgung. Aufgrund der stetig steigenden Zahl der Sachnummern wurde das Logistikgebäude erweitert. Die grundsätzlichen Planungsprämissen wurden wesentlich durch die logistischen Abläufe in einem Gebäude mit Luftfrachtsicherheitsanforderungen bestimmt.

Bei der Halle handelt es sich um einen eingeschossigen mehrschiffigen Hallenbau in L-Format mit einer Länge von 646 m und einer Breite von 462 m. Brandwände unterteilen die Halle in einzelne Bereiche. Diese neun Hallenbereiche wurden um den Bestand herum in einem Abstand von mehr als 5,0 m errichtet.

Die statische Struktur besteht aus weitgespannten Bindern als Stahl-Fachwerkkonstruktion. Diese lagern auf auskragenden Stahlbetonstützen mit angeformten Fundamenten auf.

Die einzelnen Logistikbereiche sollen auf Erdgeschoss-Ebene über ein definiertes Wegenetz erreichbar sein. Eine partielle Zwischenebene schafft Platz für Büroräume. In den Planungsvorgaben sind außerdem ein Hochregallager mit Erweiterungsfläche, ein Tiefhof mit neun Loadhouses sowie ein Logistikvordach enthalten.

Leistungen

Statisch-konstruktive Prüfung

Auftraggeber

Landratsamt Dingolfing-Landau
Postfach 1420
84125 Dingolfing

Bearbeitungszeitraum

2019-2020

Anrechenbare Kosten

ca. 40.971.000 €

Honorar

ca. 300.000 € netto

Projekt:

BUNG

Erweiterung des BMW-Dynamikzentrums in Dingolfing



*Halle im Bauzustand
Quelle: Eigene Aufnahme*



*Blick auf die Tragstruktur nach Fertigstellung
Quelle: <https://www.mensinger-stadler.de/Projekte/Dynamikzentrum-BMW-Dingolfing/>*

Herr
Felix Turba
Dekan-Sailer-Straße 15
82269 Walleshausen

BUNG Ingenieure AG
Zweigniederlassung München
Geisenhausener Straße 11 a
81379 München
Tel. +49 89 14340638-0

infomuenchen@bung-ag.de
www.bung-gruppe.de

31.10.2023

Bestätigung über Referenz-Projekte im Hochbau

Sehr geehrter Herr Turba,

Sie waren vom 01.08.2015 bis zum 31.10.2023 bei uns in Festanstellung tätig.

Gerne bestätigen wir Ihnen, dass Sie im Bereich Hochbau als Projektleiter bei der statisch-konstruktiven Prüfung unten genannter Projekte mitgewirkt haben.

Es handelt sich lediglich um einen Auszug aller bearbeiteten Projekte. Die Referenzen dürfen als persönliche Referenz verwendet werden.

Mit freundlichen Grüßen

ppa.

Dr.-Ing. Rainer Grimm
Niederlassungsleiter München

13456 Referenzblatt Studentenwohnheim Deggendorf
13860 Referenzblatt Real Sanierung
13972 Referenzblatt Autohaus
14095 Referenzblatt Gemeindezentrum Bernried
14122 Referenzblatt Stahlhalle Kessel
14124 Referenzblatt MFH Götz Starnberg
14136 Referenzblatt Rathaus Wolfertschwenden
14137 Referenzblatt Airbus Rechenzentrum
14191 Referenzblatt WA Hochäckerstraße
14339 Referenzblatt Mittelschule Landsberg am Lech
14394 Referenzblatt Real TG Sanierung
14425 Referenzblatt Wohn- und Geschäftshaus Prannerstr.
14686 Referenzblatt Wohngebäude Untermenzinger Str.
14951 Referenzblatt PH Pfronten
15608 Referenzblatt BMW Dingolfing

BUNG Ingenieure AG
Hauptsitz der Gesellschaft:
Englerstraße 4 | 69126 Heidelberg

Aufsichtsrat:
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Baltzer (Vorsitzender)
Vorstand: Dipl.-Ing. Harald Weißbrod,
Ferdinand Weißbrod, M.Eng.

Zweigniederlassungsleiter:
Dr.-Ing. Rainer Grimm

Handelsregister Mannheim
HRB-Nr.: 337392
Steuer-Nr.: 32491/49367
USt-ID-Nr. DE 250679665
zertifiziert nach ISO 9001:2015

Sparkasse Heidelberg:
IBAN: DE89 6725 0020 0009 0105 80
BIC/SWIFT: SOLADES1HDB

Heidelberger Volksbank eG
IBAN: DE16 6729 0000 0149 6950 60
BIC/SWIFT: GENODE61HD1